



1910

Am 30. Oktober 1910 beschloss
eine vom damaligen Bürgermeister Josef Knapp
einberufene Versammlung
der männlichen Einwohner der Gemeinde Buch
eine Freiwillige Feuerwehr zu gründen.

Versammlungen - Sitzungen und deren Protokolle

Protokoll

angenommen in S. Margarethen, Gemeinde Buch,
am 30. Oktober 1910.

Die heute zum Gemeindevorstand Josef Knapp in
Buch einberufene Versammlung, an welcher die im
Anmeldeprotokoll genannten Männer von Josef Knapp,
man habe, wurde einstimmig beschlossen, eine
freiwillige Feuerwehr in Buch zu gründen und
zwar auf Grund der dieser Versammlung vorgeschlagenen,
bestehenden und einstimmig genehmigten Muster-
statuten; fernerzugeben vom Verband der freiwilli-
gen Selbstschützlichen Feuerwehren.



Anton Schmid,
Schriftführer.



N 86887 ex. 1910 - Perim.

Innsbruck, am 3. Jänner 1911.

An

Herrn Sebastian Belf
Lehrer
in

Buch.

Die Bildung des Perim. freiwilligen Feuerwehrs in Buch, mit dem Sitz in H. Kaugarethen, Gemeinde Buch auf Grund des im Wege der k. k. Bezirksjugendmannschaft vorzunehmenden Notdienstes wird mit Befehl vom 15. November 1867 N. G. L. B. 134 nicht unterbrochen.

Ein entsprechendes klausuliertes Notdienstreglement wird im Anschluss zurückgestellt.

Es wird bemerkt, dass die Befähigung des Lehrers zum Perim. vgl. nach der Konstituierung desselben erfolgen kann.

Falls bei dieser Gelegenheit wird, wäre ihm die Stelle bei dieser k. k. Nachschicht mit einer mit einem 1 R. Gehalt versehenen Längere unter Aufsicht einer Obfhr. des über die Konstituierung der Personalmenge anzunehmenden Protokoll, sowie einer vorzunehmenden mit einem 2 R. Gehalt für den ersten Logen und mit je einem Gehalt zu einer Probe für den weiteren Logen vorzunehmenden Notdienstreglement zurückzustellen.

Somit kann auf das beiliegende Notdienstreglement für diesen Zweck Verwendung finden.
Für den k. k. Nachschicht.



N 86877 ex.. 1910 – Verein

Innsbruck, am 3. Jänner 1911

An

Herrn Bertrand Wolf

Lehrer

in

Buch.

Die Bildung des Vereines „Freiwillige Feuerwehr in Buch“ mit dem Sitze in St. Margarethen, Gemeinde Buch, auf Grund der im Wege der k. k. Bezirkshauptmannschaft vorgelegten Statuten wird mit Beziehung auf §7 des S.G. vom 15. November 1867 R.G. Bl. Nr.134 nicht untersagt.

Ein entsprechend klausuliertes Statutenexemplar wird im Ausschusse zurückgestellt.

Hiebei wird bemerkt, dass die Bescheinigung des Bestandes eines Vereines erst nach der Konstituierung desselben erfolgen kann.

Falls sie daher gewünscht wird, wäre um dieselbe bei dieser k.k. Statthalterei mit einer mit einem 1K. Stempel versehenen Eingabe unter Anschluss einer Abschrift des über die konstituierende Versammlung aufgenommenen Protokolles, sowie einer korrekturfreien mit einem 2 K. Stempel für den ersten Bogen und mit je einem Stempel zu einer Krone für den weiteren Bogen versehenen Statutenexemplar einzuschreiben.

Eventuell kann auch das beiliegende Statutenexemplar für diesen Zweck Verwendung finden.

Für den k. k. Statthalter:

Meusburger



1911 Das Ansuchen an die K und K Statthaltereie in Innsbruck um die Genehmigung dieser Gründung wurde am 3. Jänner 1911 positiv beantwortet und am 22. Jänner 1911 wählten 63 Mitglieder in der ersten Vollversammlung das Kommando. Der erste Kommandant, damals Hauptmann, wurde Meinrad Rapp, sein Stellvertreter Norbert Graus, Jakob Kain Kassier und der Lehrer Bertrand Wolf Schriftführer.

Pfarrer Ruetz und Kooperator Köck gehörten als Sanitäter ebenfalls zu den Gründungsmitgliedern.

Bei der Ausschusssitzung am 15. April 1911 wurde über die Anschaffung der Gerätschaften beraten.

Am 2. Juni 1911 wurde die Freiwillige Feuerwehr Buch in den deutsch-tirolischen Feuerwehr-Landesverband aufgenommen.

Bereits am 8. Oktober 1911 sprach der Löschinspektor nach einer Inspizierung seine Zufriedenheit über die angeschafften Geräte und die gute Schulung und Strammheit der Mannschaft aus.

Die erste große Anschaffung dürfte eine Karrenspritze gewesen sein. Da schon am 2. Dezember 1911 die Fa. Grassmair um ein Zeugnis über die Brauchbarkeit derselben ersuchte.

1913 Bei der Vollversammlung am 12. Jänner 1913 legte Meinrad Rapp seine Funktion zurück und Gottfried Rampl wurde zum neuen Hauptmann gewählt.

Bei dieser Vollversammlung wurde auch beschlossen, einen vom Landes-Feuerwehrfonds überwiesenen Betrag von 300 Kronen zur Anschaffung einer freistehenden Schubleiter zu verwenden. Nach vielen Beratungen und Besichtigungen wurde im April die Schubleiter bestellt und im Herbst in Dienst gestellt.

Zwischenzeitlich wurde um 20 Kronen ein Gerätewagen angekauft.

1914 Während des 1. Weltkrieges 1914 - 1918 wurden keine Aufzeichnungen gemacht.

1919 Dem Bericht der Vollversammlung vom 15. September 1919 ist zu entnehmen, dass die Hälfte der Mitglieder zum Militär einrückten.

Der anwesende Obmann des Feuerwehr-Bezirksverbandes Greiderer eiferte die anwesenden Mitglieder an, die durch den Krieg gänzlich gelockerte Wehr wieder mit Eifer aufzubauen.

Zum Hauptmann wurde wieder Gottfried Rampl, zu seinem Stellvertreter Norbert Graus, zum Kassier Alois Graus und zum Schriftführer Bertrand Wolf gewählt.

1921 Bei der Jahreshauptversammlung am 30. Jänner 1921 wurde Ludwig Haidacher zum neuen Hauptmann gewählt. Stellvertreter wurde sein Vorgänger Gottfried Rampl. Bei dieser Hauptversammlung wurde auch beschlossen, dass Mitglieder, welche nicht wenigstens eine Hauptübung besuchen, ausgeschlossen und durch Anschlag bekannt gemacht werden. Ebenso durch Anschlag bekannt gemacht werden jene Hausbesitzer, die ihrer Verpflichtung, ein Mitglied zu stellen, nicht nachkommen.



1923 konnte endlich die Mannschaft mit Feuerwehruniformen ausgerüstet werden.

1924 löste Josef Ruppert den langjährigen Schriftführer Lehrer Bertrand Wolf in dieser Funktion ab.

1926 Der Kassastand betrug in diesem Jahr 130.085 Kronen.
1926 wurden 13 Mitglieder wegen Nichterscheinen zu den Übungen aus der Wehr ausgeschlossen. In diesem Jahr wurde erstmals ein Floriani-Kirchgang gefeiert.

1927 Bei der Jahreshauptversammlung am 9. Jänner 1927 wurde Ludwig Haidacher zum Kommandanten wiedergewählt. Zu seinem Stellvertreter wurde Johann Köchler gewählt.

1932 scheint im Jahresbericht erstmals ein Brand in der Gemeinde auf. Kommandant Haidacher drückte dem Besitzer Josef Kirchmair sein Bedauern aus, da es der Feuerwehr trotz höchstem Einsatz nicht gelungen ist, das Anwesen vor der Vernichtung zu bewahren. Trotz der schlechten Zeit (die Einhebung eines Mitgliedsbeitrages wurde bei einem Kontostand von 289.- Schilling als nicht mehr zumutbar eingestellt) entschloss man sich aufgrund einer 50% igen Förderung durch den Landes-Feuerwehrfonds zur Anschaffung einer Motorspritze. Bestellt wurde eine Motorspritze „Rosenbauer D 40“ zum Preis von 4000.- Schilling. Rege Debatten gab es über die Unterbringung des wertvollen Stückes und man einigte sich, die Motorspritze im Lehrmittelzimmer des Schulhauses unterzubringen..

1934 Bei der Jahreshauptversammlung am 14. Jänner 1934 wurde Ignaz Soier zum Kommandanten, Johann Köchler zum Stellvertreter, Alois Graus zum Kassier und Gottfried Eder zum Schriftführer gewählt. Wenn auch keine näheren Aufzeichnungen vorliegen, war die Feuerwehr Buch bei Bränden in den Nachbarorten öfters im Einsatz.

1935 Bei der Jahreshauptversammlung 1935 dankte der Bezirksfeuerwehrkommandant Greiderer für die tatkräftigen Einsätze und regte die Bildung eines Mobilen Zuges für die Nachbarschaftshilfe und eines stationären Zuges für den Schutz des Ortsgebietes an. Diese Einteilung wurde auch durchgeführt. Am 5. Mai 1935 wurde das 25 jährige Gründungsjubiläum gefeiert. Bei diesem Jubiläum wurden langgediente Mitglieder geehrt, die neue Motorspritze geweiht und mit einem Glückstopf die Mittel zur Bezahlung derselben beschafft.



Von rechts nach links:
Kirchmair Josef (Hasen)
Kirchmair Rudolf (Sixn)
Köchler Johann (Bruggerlechner)

Ehrungen durch:
Bezirksinsp. Greiderer

Freiw. Feuerwehr Buch 1935 Motorspritzenweihe und 25-Jahrfeier





1936 Im Jahre 1936 wurde durch die Feuerwehrmänner in Buch ein Löschwasserbehälter errichtet. Als Schriftführer folgte in diesem Jahr auf Gottfried Eder Anton Öfner.

1939 Am 28. Jänner 1939 wurde anstelle der Jahreshauptversammlung ein Appell der Feuerwehr abgehalten. Die Mitglieder wurden darüber informiert, daß die Freiwilligen Feuerwehren in die deutsche Feuerschutz-Polizei eingegliedert wurden. Gleichzeitig wurden für den 29. Jänner, den „Tag der Polizei“, Sammelbüchsen und 700 Abzeichen ausgegeben. Sammelergebnis 196 Reichsmark.

1940 Am 1. September 1940 übernahm Franz Lechner als Feuerwehr-Führer die Leitung der Feuerwehr Buch. Hier enden die Aufzeichnungen, allerdings nicht die Arbeit der Feuerwehr Buch in den Kriegsjahren. Trotz Mangel an Wehrmännern war die Feuerwehr Buch auch in den schweren Kriegsjahren bei Bränden im Ort und in der Nachbarschaft, aber auch nach Bombenangriffen in der Gemeinde, in Jenbach und Brixlegg im Einsatz. Auch immer wieder aus den Ufern tretende Bäche der Gemeinde sorgten für Arbeit der wenigen Wehrmänner.

1945 Im Jahre 1945 übernahm Johann Wintersteller als Kommandant und Josef Hussl als Stellvertreter die schwere Aufgabe, zuerst mit nur 9 Wehrmännern-jungen Burschen und ersten Heimkehrern, die Feuerwehr Buch neu aufzubauen.

1949 Im Jahr 1949 wurde ein Motorspritzenwagen für Pferde- und Traktorzug gekauft.

1950 Daß diese Aufbauarbeit Früchte trug, beweist der erstmals wieder 1950 vorliegende Bericht der Jahreshauptversammlung mit einem Stand von 55 Mitgliedern und die Debatte um den Ankauf einer zweiten Motorspritze. Bei dieser Versammlung wurde Josef Hussl zum Kommandanten, Klaus Angerer zum Stellvertreter und Johann Prantl zum Schriftführer gewählt. Ludwig Kaufmann wurde Kassier.



1951 Im Mai 1951 trat der Rotholzerbach zweimal über die Ufer und verwüstete die Felder. Aber auch viel Erfreuliches ist vom Jahr 1951 zu berichten: Das bis zum heutigen Tag alle Jahre mit viel Erfolg durchgeführte Preisrodeln der Feuerwehr wurde damals erstmals veranstaltet. In Buch wurde durch Eigenleistung der Feuerwehrmänner und das Entgegenkommen des Rudolf Knapp die Kohler-Waschhütte zu einem Gerätehaus umgebaut. Die Errichtung eines Gerätehauses in Buch und die Aufteilung in zwei Züge wurde bereits im Jahr 1919 durch den damaligen Löschinspektor angeregt. Um den neugebildeten Zug auch einsatzfähig zu machen, wurde eine Motorspritze und die notwendige Ausrüstung angekauft.

Am 24. Juni 1951 wurde das neue Gerätehaus und die Motorspritze geweiht und langjährige Mitglieder durch Landeshauptmann Graus ausgezeichnet. Ein anschließendes Fest erbrachte 6000.- Schilling Reingewinn, der zur Bezahlung der neuen Ausrüstung verwendet wurde.

1952 Am 10. April 1952 brannte der Feldstadel des Sebastian Hechenleitner in Troi und am 11. Mai beteiligte sich die Wehr in der Bekämpfung des großen Waldbrandes oberhalb von Wiesing.

Am 9. und 10. August wurde zur Verbesserung der Ausrüstung ein großes Waldfest im Schachernwaldl abgehalten. Der finanzielle Erfolg dürfte gut gewesen sein, da bei der Jahreshauptversammlung am 26. Dezember harte Worte über die Aufteilung der Mittel zwischen den zwei Zügen fielen. Der Bürgermeister mußte, wie im Protokoll vermerkt, einige Male das Wort ergreifen und zur Ruhe mahnen. 1952 wurde auch die Hochdruckleitung in Maurach in Betrieb genommen und verbesserte mit 14 Hydranten ganz wesentlich die Wasserversorgung. Fürs Erste wurden beim Johann Prantl Schläuche und ein Strahlrohr hinterlegt.

1954 Am 9. Juli 1954 trat um 3 Uhr früh der Mauracher Bach aus seinen Ufern und vermurte den Gritzner-Park und das Grausfeld schwer. Drei Tage stand die Feuerwehr im Einsatz.

1955 Am 23. März 1955 brach im Wirtschaftsgebäude beim Gasteig ein Brand aus, zu dem auch die Feuerwehr Buch, erstmals durch die Sirenen alarmiert, ausrückte.

1956 wurde das neue Gerätehaus in St. Margarethen fertiggestellt und ersetzte den alten Holzschuppen. Gleichzeitig wurde in Maurach mit dem Bau eines Gerätehauses unter fleißiger Mitarbeit aller Wehrmänner begonnen und 1957 fertiggestellt.

1957 Bei der Jahreshauptversammlung am 6. Jänner 1957 wurde das Kommando neu gewählt. Kommandant wurde Klaus Angerer, sein Stellvertreter Herbert Haberl. Kassier wurde Hans Hauser und Schriftführer Hans Rosenblüh.



1958 Am 30. Juni 1958 brach um 15:00 Uhr im Wohn- und Wirtschaftsgebäude des Wilhelm Haidacher in Maurach ein Brand aus. Durch tatkräftigen Einsatz konnte trotz heftigem Wind ein Übergreifen auf andere Häuser verhindert werden.

1959 Am 14. Juni 1959 traten alle Bäche der Gemeinde über die Ufer und vermurten Felder und Straßen. Am 17. Oktober brach in Buch bei der alten Überfuhr ein Brand aus. Tenne und Dachstuhl fielen dem Feuer zum Opfer.

1960 Am 24. Juli 1960 feierte die Feuerwehr Buch ihr 50-jähriges Bestehen mit der Ehrung langjähriger Mitglieder.

1961 Am 17.1. 1961 brach in der Werkstätte des Otto Rieser ein Brand aus. Durch rasches Eingreifen konnte ein Übergreifen auf das Wohnhaus verhindert werden. Walter Brunner übernahm von Hans Rosenblüh die Stelle als Schriftführer.

1962 Im Oktober 1962 begann auch für die Feuerwehr Buch das Zeitalter der Motorisierung. Für Maurach wurde ein neues geländegängiges Fahrzeug Marke Landrover angekauft und für Buch wurde ein gebrauchter Lieferwagen für Feuerwehrzwecke hergerichtet.





1963 Bereits 1963 konnte eine weitere Verbesserung der Ausrüstung verwirklicht werden. Neben Einsatzuniformen und erstmals synthetischen Schläuchen erhielt die Wehr Atemschutzgeräte.

1965 Im Sommer 1965 trat der Inn aus allen Ufern. Wie alle anderen Feuerwehren war auch die Feuerwehr Buch vom 22. Juni bis 3. Juli mit Auspumpen von Kellern, Abdichten von Uferböschungen und Aufräumarbeiten beschäftigt. Am 16. Oktober konnte in Buch ein Kleinlöschfahrzeug in Dienst gestellt werden. Der Lieferwagen wurde der Gruppe St. Margarethen übergeben.



1966 Am 6. November 1966 brach um 1:00 Uhr früh im Tennen beim Margarethnerwirt Feuer aus. Trotz heftigem Föhnsturm konnte ein Großbrand verhindert und der Schaden in Grenzen gehalten werden. Am 19. November 1966 wurden im Rahmen einer kameradschaftlichen Feier langjährige Mitglieder geehrt.

1967 1967 und 1968 konnte die Ausrüstung weiter modernisiert werden.

1968 Für Buch und Maurach konnte je eine Motorspritze VW-Automatik angeschafft werden.

1970 wurden die ersten zwei Funkgeräte angeschafft. Bei der Einweihung des neuen Gemeindehauses in St. Margarethen konnte ein Notstromaggregat mit allem Zubehör sowie ein Transportfahrzeug für Werkzeug und Licht, wie auch die in den letzten Jahren angeschafften Pumpen geweiht werden. Am 17. Dezember 1970 brach im Gasthof Graus ein Zimmerbrand aus, bei dem erstmals durch den Einsatz der Atemschutzgeräte größerer Schaden verhindert werden konnte.





1971 Am 12. Juni 1971 beteiligte sich erstmals eine Gruppe am Landesfeuerwehrwettbewerb in Kitzbühel und errang das Bronzene Leistungsabzeichen. Am 26. Juni und 31. Juli nahm dieselbe Gruppe mit gutem Erfolg auch an den Nass-Leistungsbewerben in Münster und Schlitters teil.

1972 Am 22. August 1972 brach um 17:30 Uhr in Buch beim Rudolf Knapp durch Heuselbstentzündung ein Brand aus. Durch vorbildliche Arbeit konnten das Wohnhaus und die umliegenden Häuser gerettet werden. Noch während der Nachlöscharbeiten am 23. Aug. musste ein Teil der Wehr einen bereits brennenden Heustock bei Josef Bliem abtragen. Am 6. September 1972 brach um 4:00 Uhr früh beim „Christei“ in Maurach ein Brand aus, dem durch den schnellen Einsatz der Feuerwehr nur der Dachstuhl zum Opfer fiel. Auch das bereits in Brand geratene Nachbarhaus konnte gerettet werden.

1974 Das Jahr 1974 brachte für unsere Gemeinde die größte Katastrophe der letzten Jahrzehnte. Am 20. August trat der Bucherbach nach einem heftigen Gewitter mit einer ungeheuren Flutwelle aus den Ufern, zerstörte alle Brücken und verwüstete vom Brückenwirt abwärts alle Häuser und Fluren. Tagelang stand die Feuerwehr, unterstützt durch alle Feuerwehren des Inntales und das Bundesheer, im Einsatz, um nur die ärgsten Schäden zu verhindern und zu beheben. Mit fast 1500 Arbeitsstunden erbrachten die Feuerwehrmänner unserer Gemeinde den allseits anerkannten Beweis ihrer Einsatzkraft.





Überschwemmung am Bucherbach 20. August 1974

Am späten Nachmittag des Dienstags , 20. August 1974 , ging im Raume Schwader, Ursprung des Bucherbaches , ein schweres Gewitter nieder .

Im Unterlauf des Baches gab es dadurch Vermurungen und Überschwemmungen, die sich katastrophal auswirkten . Obwohl der Bucherbach als Wildbach bekannt ist , dürften solche Katastrophen ca. 200 Jahre zurück liegen.

Die erste Aufstauung erfolgte bei der Brücke „Rotholzer Landesstrasse“ . Diese wurde ausgehoben und die Flutwelle mit Geröll und Bäumen , 2m über Brücke , zog weiter in Richtung Bundesstraße . Bei der Betonbrücke kam es zur nächsten Verklausung . Natürlich wurden dadurch die Gebäude links und rechts des Bachbettes stark in Mitleidenschaft gezogen , denn das ganze Geröll und die Bäume suchten sich einen Lagerplatz. Neben dem Flurschaden wurden 12 Gebäude erheblich beschädigt , zum Teil vorübergehend unbewohnbar gemacht .

Nach Eintritt der Katastrophe und Alarmierung der umliegenden Feuerwehren , wurde durch die Feuerwehren Buch , Jenbach , Jenbacher Werke , Rotholz , Schwaz , Tyrolit , Gallzein und Vomperbach sofort mit den dringendsten Sicherungs- und Aufräumarbeiten begonnen . Durch Verlegung einer B-Leitung wurde die unterbrochene Hauptwasserleitung überbrückt . Nach Rückleitung des Baches in sein Bett konnte die Bundesstraße wieder freigegeben werden .

Noch in der Nacht trafen BH Dr. Weißgatterer , Landesfeuerwehrinspektor Bair, Bzkd. Erler und Herren der Wildbachverbauung ein, um notwendige Maßnahmen zu setzen .

Am folgenden Tag wurde nach einer Einsatzbesprechung unter Vorsitz von BH Dr. Weißgatterer und nach Eintreffen der Baumaschinen mit den eigentlichen Aufräumarbeiten begonnen. Zu diesen Arbeiten wurden vom Bundesheer 30 Mann zur Verfügung gestellt . Das Ausräumen der Keller , der Wohnräume sowie der Stallungen , die Freimachung der Straßen und der Felder in Gebäudenähe und eine vorläufige Reinigung der Häuser konnte bis Samstag, den 25. August abends durchgeführt werden . Im Verlauf der folgenden Woche wurden die Keller der Tischlerei Wieser freigelegt und gereinigt .

An den Aufräumarbeiten vom 20. - 25. August beteiligten sich neben dem Bundesheer in großer Zahl zivile Helfer aus der Gemeindebevölkerung .

Besonders hervorzuheben ist die selbstlose Nachbarschaftshilfe der Feuerwehren . Die Feuerwehren von Weer , Weerberg , Terfens , Vomperbach , Vomp , Pöll , Schwaz , Tyrolit , Stans , Gallzein , Jenbach , Jenbacher Werke , Wiesing , Rotholz und Strass standen , sich ablösend , neben der Ortsfeuerwehr täglich von 6:00 bis 24:00 Uhr im Einsatz .

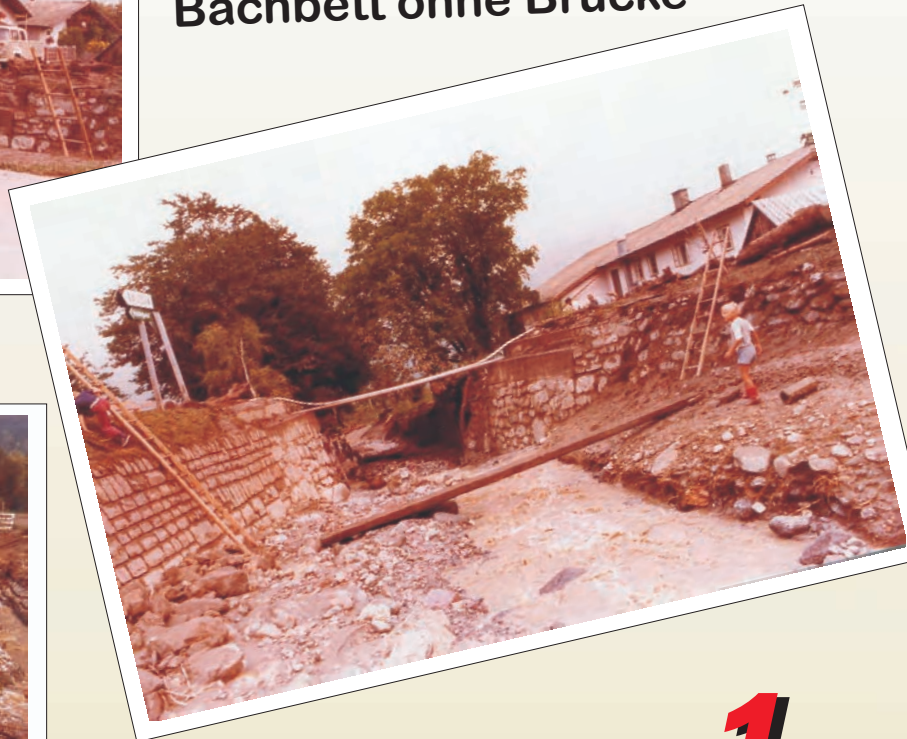
Am Tag nach der Katastrophe besuchte LH Wallnöfner mit Hr. Troppmair und LR Dr. Bassetti die Schadensstelle . Tags darauf kam Besuch vom Landwirtschaftsministerium Hr. Haiden und LHstv. Salcher , die von Bgm . Ing. Thaler und Einsatzleiter Kdt. Klaus Angerer über das Ausmaß informiert wurden .



Einige Bilder der Verwüstung



Bachbett ohne Brücke



Brücke fehlt



1

9

7

4

Blick vom "Kupferer" Richtung Inn



Durch die gute Zusammenarbeit der gesamten Bevölkerung von Buch und den umliegenden Gemeinden konnten diese Schäden zum größten Teil rasch beseitigt werden.



...der Tag danach



Haus "Monthaler"



Haus "Zangerl"



verlegte Straße vom "Dornachhof" Richtung Bach



Aufstellung der Feuerwehren bei dieser Katastrophe

Schwaz	Kdt. Geiler Karl	20.21.22. 8. 1974	48 Mann	212 Stunden	Tankwagen 22 Stunden
Vomp	Kdt. Kometer Peter	21.22.23. 8. 1974	60 Mann	204 Stunden	Tankwagen 4 Stunden
Gallzein	Kdt. Sporer Josef	20.22. 8. 1974	40 Mann	180 Stunden	
Jenbach	Kdt. Obrist Ludwig	20.21.24. 8. 1974	32 Mann	167 Stunden	Tankwagen 3 Stunden
Jenbacher Werke	Kdt. Troger Anton	20.21.24. 8. 1974	24 Mann	142 Stunden	
Weerberg	Kdt. Kofler Hermann	22. 8. 1974	15 Mann	135 Stunden	
Vomperbach	Kdt. Erler Rudolf	20.21. 8. 1974	24 Mann	125 Stunden	
Rotholz	Kdt. Orgler Johann	20.21.22. 8. 1974	16 Mann	116 Stunden	
Wiesing	Kdt. Flöck Johann	21. 8. 1974	12 Mann	72 Stunden	
Terfens	Kdt. Arnold Franz	21. 8. 1974	12 Mann	72 Stunden	
Pill	Kdt. Klocker Hans	21. 8. 1974	11 Mann	55 Stunden	
Tyrolit	Kdt. Angerer Willi	20.22. 8. 1974	22 Mann	86 Stunden	
Stans	Kdt. Hans Lindebner	22. 8. 1974	9 Mann	54 Stunden	
Strass	Kdt. Eberharter Hans	22. 8. 1974	12 Mann	48 Stunden	
Weer	Kdt. Speckbacher Josef	21. 8. 1974	9 Mann	36 Stunden	
Buch	Kdt. Angerer Klaus	20. bis 31. 8. 1974	152 Mann	1431 Stunden	

Gesamtleistung der Feuerwehren:

vom 20. 8. bis 31. 8. 1974 wurden von 498 Feuerwehrmännern

3091 freiwillige Arbeitsstunden geleistet

Anmerkung

Dieses Ereignis in unserer Gemeinde zeigt, dass die ganze Politik wenig nützen würde, wenn es nicht eine Institution wie die Freiwillige Feuerwehr gäbe, wo sich wie auf Knopfdruck so viele Personen unentgeltlich zur Verfügung stellen und den Mitmenschen helfen, die sich plötzlich in einer misslichen Lage befinden oder sogar ihr Hab und Gut verlieren.



1975 Im Frühjahr 1975 wurde in St. Margarethen eine Saugstelle in Betrieb genommen. Nachdem unsere Wehr sich Ende April zwei Tage an der Bekämpfung eines großen Waldbrandes am Kienberg beteiligte, brach am 16. April 1975 um 11:30 Uhr mittags in der Scheune des Josef Tusch ein Brand aus. Durch rasche und gute Arbeit der Feuerwehr konnte das Wohnhaus gerettet werden. Am 15. August 1975 schwoll nach einem Gewitter der Bucherbach wieder stark an, und die Feuerwehr hatte alle Hände voll zu tun, die im Vorjahr schwer beschädigten Ufer vor Unterwaschungen zu schützen.

1976 Nachdem im Frühjahr 1976 auch in Buch eine Saugstelle eine Verbesserung der Löschwasserversorgung brachte, ging im Herbst ein großer Wunsch der Wehr in Erfüllung.

Am 12. September 1976 wurde im Rahmen einer eindrucksvollen Feier ein neues Löschfahrzeug, Ford Transit, für Buch und eine Motorspritze RK 40 für St. Margarethen geweiht und in Dienst gestellt. Gleichzeitig wurden langjährige Mitglieder geehrt.



1977 Im Jahre 1977 beteiligte sich wieder eine Gruppe an den Landes-Leistungsbewerben in St. Johann und erreichte das Bronzene Leistungsabzeichen. Im Herbst 1976 beschloss der Gemeinderat, für St. Margarethen ein Löschfahrzeug anzukaufen und aus diesem Grund auch ein neues Gerätehaus in St. Margarethen zu bauen. Damit wurde eine gewaltige Aufbauphase der Feuerwehr Buch eingeleitet.

1978 Bei der Jahreshauptversammlung am 5. Jänner 1978 wurde gewählt. Da Klaus Angerer infolge Erreichen der Altersgrenze ausscheiden mußte, wurde Hans Sporer zum Kommandanten, Herbert Haberl zum Stellvertreter gewählt. Felix Eder und Walter Brunner wurden zum Kassier und Schriftführer wiedergewählt. 1978 nahm eine Gruppe mit sehr gutem Erfolg an den Nass-Leistungsbewerben in Vomperbach und Niederndorf teil.

In St. Margarethen wurde eine Sirene montiert und das neue Löschfahrzeug, vorerst provisorisch untergebracht, in Dienst gestellt.



1979 Am 14. Oktober 1979 war es dann soweit, das neue Gerätehaus in St. Margarethen wurde größer und zukunftsorientierter gebaut als geplant, und das neue Löschfahrzeug wurde geweiht.



Nach einer von Pfarrer Schmerl geleiteten Feldmesse und der Segnung von Haus und Löschfahrzeug wurde Alt-Kommandant Klaus Angerer für seine großen Verdienste um die Feuerwehr zum Ehrenmitglied ernannt.

1980 Bereits im Herbst 1980 wurde ein neues großes Vorhaben in Angriff genommen. In Maurach wurde mit dem Bau eines modernen Gerätehauses begonnen.

1981 1981 war ein bewegtes Jahr. Auswärts half die Feuerwehr Buch bei einem Massenunfall in dichtem Nebel auf der Autobahn, der 4 Tote und 50 Verletzte forderte. Am 17. und 18. April entstand wieder ein großer Waldbrand am Kienberg wobei auch unsere Wehr im Einsatz stand und zwei Verletzte verzeichnete. In der Gemeinde trat am 13. März infolge eines Eisstaues der Rotholzer-Bach über die Ufer und vom 19. bis 21. Juli traten nach schweren Regenfällen alle Bäche des Gemeindegebietes über die Ufer und verursachten Vermurungen. In Troi wurde das Anwesen des Toni Egger durch einen Erdbeben schwer gefährdet. Durch pausenlosen Einsatz der Feuerwehr konnte Schlimmstes verhindert werden. Am 29. August brach im Cafe Raffau ein Dachbodenbrand aus, der durch vorbildlichen Einsatz mit geringsten Folgen gelöscht werden konnte. Das größte Ereignis des Jahres 1981 war jedoch die Durchführung des Nass-Leistungsbewerbes und des Jugend-Leistungsbewerbes des Bezirkes Schwaz durch die Feuerwehr Buch am 4. und 5. Juli 1981. 86 Bewerbergruppen aus ganz Tirol trafen sich am Samstag zum Wettstreit, darunter auch die Gruppe unserer Wehr, die sich am 13. Juni in Längenfeld beim Landes-Leistungsbewerb bewährt und von 90 Gruppen mit dem 22. Platz das Leistungsabzeichen in Bronze errungen hatte. Am Sonntag traten nach einer Feldmesse 13 Jugendgruppen zu ihrem Bewerb an. Am Sonntag wurden beide Bewerbe mit einer erhebenden Schlußfeier vor dem Gemeindehaus beendet. Anlässlich dieser Bewerbe wurde von Freitag bis Sonntag ein



großes Zeltfest veranstaltet. Die viele Arbeit machte sich durch einen Riesenerfolg bezahlt. Ein ständig überfülltes Zelt garantierte nicht nur beste Stimmung, sondern auch einen überragenden finanziellen Erfolg.

Als weiteres wichtiges Ereignis konnte am 23. Oktober 1981 in einer kleinen Feier das neue Gerätehaus in Maurach an die Feuerwehr übergeben werden.

Am 21. August 1981 mußte die Feuerwehr von ihrem verstorbenen Ehrenmitglied Alt-Kommandant Klaus Angerer Abschied nehmen.



1982 Das herausragende Ereignis des Jahres 1982 war der Kauf eines Tanklöschfahrzeuges. Der gesamte Reingewinn des Zeltfestes vom vorherigen Jahr wurde, mit Ausnahme eines Betrages zur Anschaffung neuer Einsatz-Uniformen für die gesamte Wehr, für diesen Kauf bereitgestellt. Durch diesen Beitrag sah sich die Gemeinde in der Lage, den Rest zu finanzieren, und am 8. Oktober 1982 konnte das neue Fahrzeug in Linz abgeholt werden.

Einen schönen Erfolg brachten auch die Wettbewerbsteilnahmen in diesem Jahr. Beim Landes-Leistungsbewerb in Wattens am 5. Juni 1982 erreichte eine Gruppe im Bewerb um das Silberne Leistungsabzeichen den 11. Platz und eine Gruppe um das Leistungsabzeichen in Bronze den 2. Platz unter 62 Gruppen aus ganz Tirol. Beim Nassleistungsbewerb des Bezirkes in Hart am 11. Juni konnten diese Gruppen den 2. und 3. Platz erreichen.

1983 Bei der Jahreshauptversammlung am 3. Jänner 1983 wurde Ludwig Hauser zum Kommandant-Stellvertreter gewählt. Neben kleineren Einsätzen in der Gemeinde und zwei Nachbarschaftshilfen in Gallzein und Schwaz brach am 25. Jänner 1983 im Gebäude der Fa. Intra ein Brand aus, der sich zum größten Brand der letzten Jahre entwickelte und den eingesetzten Feuerwehren alles abverlangte. Eine Bewerbungsgruppe erreichte beim Landes-Feuerwehrleistungsbewerb in Silber am 11. Juni 1983 in Weissenbach den 2. Platz und beim Nassbewerb des Bezirkes am 9. Juli in Eben den 8. Platz.

Nachdem 1983 die Feuerwehr mit UKW-Funkgeräten ausgerüstet wurde, konnte am 3. Juli 1983 das neue Gerätehaus in Maurach und das Tanklöschfahrzeug geweiht werden.



Im Rahmen dieser Feier, bei der auch langjährige Mitglieder geehrt wurden, wurde unser Bürgermeister Ing. Sebastian Thaler, nachdem er bereits im Jahre 1974 für seine großen Verdienste um die Feuerwehr mit der höchsten Auszeichnung des

Landesfeuerwehrverbandes, der Floriani-Plakette ausgezeichnet worden war, zum Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr Buch ernannt und ihm damit für seinen beispiellosen Einsatz für die Feuerwehr gedankt.

Anlässlich dieser Feier wurde ein dreitägiges Zeltfest, ein Tag der offenen Tür und ein Zeichenwettbewerb der Schule durchgeführt.



1984 Das Jahr 1984 stand im Zeichen der Verbesserung der Löschwasserversorgung durch Errichtung von Saugstellen und Behältern. Nachdem bereits im Vorjahr in Buch und Maurach neue Sirenen montiert worden war, wurde die Alarmierung im Jahr 1984 durch die Errichtung einer Alarmierungszentrale bei der Gendarmerie Jenbach mit funkgesteuerter Sirenenauslösung wesentlich verbessert und beschleunigt.

Auch aufgrund dieser schnellen Alarmierbarkeit rückte die Wehr in diesem Jahr zu fünf Bränden in Nachbargemeinden, von Fügen bis Achenkirch, aus.

1985 Bei der Jahreshauptversammlung am 4. Jänner 1985 übernahm Josef Brunner durch Wahl die Stelle des Schriftführers.

Für Katastrophenfälle wurden ein Notfallkoffer mit Verbandmaterial und ein Sauerstoff-Beatmungsgerät angeschafft.

So begeht die Freiwillige Feuerwehr Buch mit 80 Aktiven und 29 Mitgliedern der Reserve ihr 75 jähriges Bestandsjubiläum gut ausgerüstet und ausgebildet, stolz auf das Geschaffene zurückblickend und mit dem Ziel, weiter aufzubauen zum Wohl und Schutz der Bevölkerung.

Im Jahr 1985 wurde die Wehr wieder zu etlichen Einsätzen alarmiert.

2.2. wurde der Keller bei der Post ausgepumpt

2.8. Brand beim Leitner Stadl in Jenbach

6.u.7.8. Hochwasser Schlierbach, Meadrabachl und Knippingbachl zugleich Keller auspumpen bei Fa. Foidl

16. 8. Keller auspumpen bei Eder Felix

13. 12. Traktorbergung in Troi (Brugger Franz)

20.12. Brand - Heustadl in Jenbach.

Beim Landeswettbewerb in Kirchbichl errang unsere Mannschaft unter 86 Gruppen den 7. Rang.

Auch beim Nassbewerb in Vomp konnten unsere 2 Gruppen Rang 7 und 10 erobern.

1986 Der Bürgermeister spricht ein Lob für die gute und straffe Organisation der Feuerwehr aus, die eine Vorbildrolle innerhalb der Vereine ausübt.

1986 wurde vom Bezirk eine C-Führerscheinaktion gestartet und erfolgreich mit unserem Fahrlehrer Wöll Hermann abgehalten.

Wieder gab es mehrere Ausrückungen:

27.2. Autobrand

29.4. Discobrand Atlantis in Jenbach

14.5. Waldbrand in Jenbach

25. und 26.5. Suchaktion in Gallzein

27.7. Heustadlbrand bei Neuwirt -- Jenbach

31.7. Hochwassereinsatz - Rettenbachl in Maurach

17.12. Garagenbrand bei Kaltenhauser Josef



1987 war ein sehr bewegtes Feuerwehrjahr bezüglich der Einsätze .

- 6.2. Schmarl in Jenbach
- 25.2. Sensenschmiede in Jenbach
- 31.3. Rofnerstadl in Jenbach
- 17.4. Brandeinsatz in Uderns
- 19.7. Hochwasser in Buch und Maurach
- 20.7. Keller auspumpen bei Linser und Scherr
- 5.12. Brand beim alten Haus von Eder Walter in Buch

Der Bürgermeister Norbert Graus berichtete , daß die Vorgespräche für den Grundkauf , neues Gerätehaus in Buch , sehr fortgeschritten sind und demnächst abgeschlossen werden können .

1988 wurde neu gewählt .

- Kommandant : Sporer Hans
- Kommandantstv.: Hauser Ludwig
- Schriftführer : Brunner Josef
- Kassier : Eder Felix

Bezirksinspektor Walter Brunner freute sich, dass der Kommandant sich nach etwas Überredung doch wieder bereit erklärte, die Funktion als Kommandant der Wehr für eine weitere Periode auszuüben.

Einsätze :

- 5.3. Hohlrieder in Jenbach
- 22.7. Komposthaufenbrand Wieser in Buch
- 6.8. Köglhof in Maurach am Achensee
- 23.8. Schiestl in Wiesing
- 8.10. Hiesinger in Jenbach
- 29.12. Unterrainer in Buch

Aus Gemeindemitteln wurde ein 60000 lt Löschwasserbehälter in Buch gebaut , die Vergabe des Rohbaues/Gerätehaus Buch sowie verschiedene andere Arbeiten durchgeführt .

1989 wurde hauptsächlich gedankt für die erbrachte Eigenleistung beim Gerätehausbau in Buch .

Einsätze :

- 18. 2. Wasser auspumpen bei Penz
- 19. 2. Wasser auspumpen bei Post
- 25. 4. überhitzter Ölofen in Maurach
- 24. 11. Brandeinsatz altes Hußlhaus
- 24. 12. Brandeinsatz HTL in Jenbach
- 30. 12. Brandeinsatz - Gstrein in Gallzein



1990 Beim Gerätehaus in Buch wurde fleißig weitergebaut und dieses am 24. Mai eingeweiht .



Die Einsätze hielten sich in Grenzen :

- 2. 4. Öl-Einsatz bei Sperrmüll*
- 10. 4. Brandeinsatz in Jenbach*
- 4. 5. Waldbrand St. Margarethen (Raffau)*

1991 Nach einem ruhigen Feuerwehrjahr wurde es wieder belebter :

- 28. 1. Kaminbrand beim Weinseisen*
- 9. 2. Gemeindehaus Kanal verstopft*
- 10. 3. Waldbrand in Maurach beim Salettl*
- 10. 7. Brandeinsatz Mauracher in Jenbach*
- 2. 9. Brandeinsatz Cafe Sonnwend in Jenbach*
- 22. und 23. 12. Hochwassereinsatz in der ganzen Gemeinde*
- 28. 12. Autobrand auf der Bundesstrasse*

Anschaffungen : Funkgeräte für Florian Buch und Verschiedenes

1992 stiegen die Einsätze stark an .

- 3. 1. Brand in Jenbach Achenseestrasse 84*
- 14. 2. Dachstuhlbrand in Jenbach Achenseestrasse 68*
- 22. 5. Waldbrand Achenseebahn - Fischl*
- 17.7. Strassenreinigung bei Fa. Linser*
- 31.7. Hochwassereinsatz Schlierbach*
- 1.8. Aufräumarbeiten Schlierbach*
- 4.8. Brandeinsatz in Maurach - Hochschwarzer Albert*
- 22.8. Fehlfalarm: Hochwasser Schlierbach*
- 2.9. Brandeinsatz in Rotholz - Pfattner David*
- 8.9. LKW - Unfall Kreuzung Jenbach*
- 10.9. Brandeinsatz Schwaiger Helmut - Raffau*
- 11.9. Parkplatzreinigung Fa. Linser*
- 2.11. Brandeinsatz in Jenbach „Feitelner“*



1993 Einsätze beruhigen sich wieder .

- 17.1. Waldbrand am Kienberg in Jenbach
 - 11.8. Öl Einsatz am Gießenweg
 - 25.9. Heustock absaugen beim Außerladscheiter Hannes
 - 29.12. Suchaktion nach einer 80-jährigen Frau in Jenbach .
- Bei allen drei Zügen mussten an den Autos größere Reparaturen durchgeführt werden .

1994 wurde für Maurach ein KLF angeschafft, am 14. August bei einem Zeltfest geweiht und der Mannschaft in Maurach übergeben. Aus der Kameradschaftskasse wurde für das Auto 100.000.- S und 50.000.-S für die Sonderausstattung beigesteuert .
Einsätze :

- 28.1. Sturmschaden bei Enzenberg in Buch
- 4.5. Keller auspumpen bei Fam. Niederkircher in Maurach
- 11.6. Straße reinigen
- 14.7. Brandeinsatz in Schlittererberg bei Marteler-Kapelle (Blitz)
- 30.8. Brand - Schloss Tratzberg (Blitzschlag)
- 12. und 13.9. Heustockabsaugen beim Bucherwirt mit FW-Rotholz .
- 3.11. Autobrand beim ÖAMTC
- 20.12. Brandeinsatz bei Berger in Maurach (Holzschuppenbrand)



1995 wurden wieder viele unentgeltliche Arbeitsstunden der Feuerwehrmänner geleistet und die Jauchengrube beim Unterrainer Josef mit 45.000 lt. als Löschwasserbehälter zur Verfügung gestellt .

Unser Gönner Haidacher Hermann überreichte beim Kameradschaftsabend dem Kdt. Sporer ein Kuvert mit einem ansehnlichen Geldbetrag und der Bitte, sich um den Ankauf einer Fahne zu kümmern .

Einsätze :

- 29.5. Hochwassereinsatz beim Schlierbach
- 28.7. Tankraum auspumpen bei Auto-Linser
- 13.10. Brand in Jenbach (Roßschwemme)
- 22.10. Waldbrand in Jenbach Burgeck (Achenseebahn)
- 11.11. Wasserleitungsreinigung in der Gemeinde Gallzein



1996 *Neuwahl des Kommandanten und dessen Stellvertreter.*

*Der neue Kommandant ist Partl Walter und sein Stellvertreter Sporer Hans .
Bürgermeister Eder Otto richtet seinen Dank an Sporer Hans für seinen
persönlichen Einsatz und seine Bemühungen um die Feuerwehr Buch , besonders um
die Bewerkstelligung der kostengünstigen Errichtung der Feuerwehrbauten durch
die umfangreiche Eigenleistung der Feuerwehrkameraden .*

*Er richtet seinen Dank auch an Hauser Ludwig für die 13-jährige Tätigkeit als
Kdtstv. Und für die gute Zusammenarbeit zwischen den Feuerwehrkameraden .Der
Ankauf einer Fahne wurde im Ausschuss beschlossen .*

Einsätze :

10.2. Böschungsbrand am Inn

5.3. Brand beim Kaltenhauser Josef

23.4. Waldbrand-Achenseebahn beim Burgeck in Jenbach

25.8. Brand in Jenbach Tratzbergsiedlung

23.10. KFZ-Unfall auf der Bundesstrasse beim Bucherbichel

26.10. Brand in Jenbach beim Jaudstall

31.10. Kaminbrand in Maurach 262

11.11. KFZ - Unfall beim Jaudeler in Buch

27.12. Brand in Jenbach - Fitnesscenter

1997 *Bei der Jahreshauptversammlung begrüßte der Kommandant Partl Walter alle Ehrengäste und Feuerwehrkameraden .*

*Er rief die Versammelten zu einer Trauerminute auf, zum Gedenken an
Hermann Haidacher , welcher ein großer Gönner und Förderer unserer Wehr war
und an Ing. Sebastian Thaler , welcher seit 1983 Ehrenmitglied war .*

Beide sind im Jahr 1996 verstorben .

Der Fahnenkauf ist voll im Gange und Sporer Hans gibt bekannt , daß die



*Fahmennagelaktion alle
Erwartungen übertrifft .*

*Im Juni ist es dann soweit , wo bei
einem 3-tägigen Fest die neue
Fahne eingeweiht wird und dem
Fähnrich Singer Franz , den
Begleitern Leitner Peter und
Köchler Alois übergeben wird . Als
Fahnenpatin fungiert Frau
Haidacher Anni . Leider konnte
unser großer Gönner Haidacher
Hermann dieses wunderbare Fest
nicht mehr miterleben .*

Einsätze :

12.2. Brand in Rotholz bei Fam. Schaffenrath

26.5. Autobrand in St. Margarethen bei Labuda Martin

1.6. Brand bei Heim Ignaz in St. Margarethen

16.6. Brand bei Tischlerei Mair in Buch

3.8. Brand bei Taxi Außerladscheider in Jenbach

28.9. Brand in Jenbach in der Dr. Schmidtsiedlung



1998 wurde neu gewählt :

Kommandant : Partl Walter
Kommandantstv.: Brunner Franz
Kassier : Pfister Hans
Schriftführer : Brunner Josef

Bürgermeister Eder Otto bedankt sich bei Sporer Hans für die Durchführung der Fahnenbeschaffung sowie deren Einweihungsfeier. Sporer Hans stellt fest, daß der Dank nicht nur ihm alleine gebühre, sondern auch allen anderen der Wehr, die zum Kauf dieser wunderschönen Fahne beigetragen haben.

Einsätze :

- 7.1. Suchaktion nach einer abgängigen Frau aus dem Altersheim Schwaz
- 22.3. Brand beim Stoll in Maurach
- 23.7. Überhitzter Heustock beim Tusch Josef
- 15.8. Zimmerbrand Fam. Schwaiger in Jenbach
- 23.9. Ölspur auf der Bundesstrasse Kreuzung - Jenbach
- 10.11. Tierbergung bei Prosch Johann (Katze im Silo)
- 15.11. Wohnungsbrand bei Fam. Roshdy in Maurach

1999 Bezkdstv. Steinberger Hans zeigt sich sehr beeindruckt von der guten Arbeit in der Feuerwehr Buch, wobei 2 Mitglieder sogar im Bezirksausschuss vertreten sind.

Flörl Gerhard wird in die Feuerwehr beim 3.Zug aufgenommen, womit ein großer Wunsch von unserem Gerhard in Erfüllung ging.

Einsätze :

- 27.1. Brand bei Fam. Roshdy
- 21.3. Brand beim Schuppen von Seisl Oswald
- 25.3. Brand bei der alten Wehranlage (Museum) in Jenbach
- 21.5. Wassereinsatz Pumpernik in St. Margarethen
- 22.5. Wassereinsatz bei Heim Norbert in St. Margarethen
Schlierbachbett -- umgestürzte Bäume entfernen
- 2.6. Baum bei Huber Erwin umgerissen
- 3.6. Keller auspumpen bei Strasak in St. Margarethen
Wassereinsatz bei Aumair Peter, Fitz Hans, Fam. Pumpernik
- 11.7. - 17.8. Einsatz bei FF-Schwaz wegen Eiblschrofen
- 13.7. Baum entfernen beim Grindbichl, alte Landstrasse
- 12.8. Verkehrsunfall - Öl binden
- 19.8. Hydraulikschlauch bei Asphaltmaschine geplatzt - Öl gebunden
- 4.11. Brandalarm Fam. Kansiz Ali
- 6.12. Überhitzter Kachlofen bei Mair Adolf in Troi



2000 Bezirkskdt. Erler Klaus berichtet , dass beim Jahrtausendwechsel die vorhergesagten Infernos nicht eingetreten sind , im Gegenteil ist es ausgesprochen problemlos abgelaufen . Zum Bau der neuen Feuerweherschule kann er berichten , dass die meisten Gebäude errichtet sind und der Übersiedlungstermin März 2001 eingehalten werden kann .

In Buch konnte ein neues Auto in den Dienst gestellt werden . Es wurde am 25. Juni eingeweiht . LFB-A Pumpe 1 Buch (1,8 Mio.)

Einsätze :

- 19.3. Brandeinsatz bei Weidner in Maurach . Erstmals wurde die Wärmebildkamera aus Jenbach eingesetzt .
- 8.4. Ölspur am Mauracher Anger
- 13.7. Brandeinsatz bei Fam. Zinner in Maurach
- 23.7. PKW - Brand beim ÖAMTC in St. Margarethen
- 20.9. zwei Wespeneinsätze
- 22.9. Gemeindestraße nach Gallzein freiräumen
- 27.12. Ölspur bei Ritter Andreas

2001 Bezirksinsp. Riedhart Josef zeigt sich über den guten Zusammenhalt und die gute Zusammenarbeit in der Feuerwehr beeindruckt . Der Bürgermeister bedankte sich für die während des ganzen Jahres geleistete Arbeit .

Einsätze :

- Ölspur in Maurach , 3 Mann
- Brand beim Schrollbauer in Fischl - Jenbach, alle Fahrzeuge 42 Mann
- Böswilliger Brandalarm , Gasthof Bergrast in Troi
- Geborstener Hydraulikschlauch bei LKW - Kran
- Wasser auspumpen bei Aumair Hanspeter
- Großbrand in Jenbach Herbert von Pichlerstrasse , alle Fahrzeuge
- Ölspur beim Valterwirt
- Brandalarm bei Marksteiner Gusti in Maurach (Kaminbrand)
- 3 Wespeneinsätze

2002 wurden für Maurach eine neue Pumpe und verschiedene andere Sachen zum Beispiel ein Atemschutzprüfkoffer, Ersthilfekoffer usw. angeschafft.

Einsätze :

- 24.1. Kaminbrand bei Ascher Alois
- 14.11. Böschungsbbrand beim Inn hinter Mauracher
- 6 Öleinsätze
- 1 Räumdienst - Strasse freimachen nach Unfall
- 7 Wespeneinsätze

Dieses Jahr war keine Nachbarshilfe erforderlich .



2003 gab es Neuwahlen mit folgendem Resultat :

Kommandant : Partl Walter
Kommandantstv.: Brunner Franz
Kassier : Pfister Hans
Schriftführer : Brunner Josef

ABI Knoflach Karl bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit Jenbach und die Abhaltung der Abschnittsübung 2002 .

Weiland Helmut gibt zu bedenken , daß in Maurach die Alarmierung nicht mehr optimal verläuft . Durch die ständige Bautätigkeit ist mancherorts die Sirene kaum oder gar nicht zu hören .

Brandeinsätze :

24.3. Böschungsbrand in Jenbach - Burgeck/Achenseeabahn
3.6. Brand beim Heim Franz in Buch (Tufterbauer)

Technische Einsätze :

1 Öleinsatz - Ölbinden nach Unfall beim Bucherwirt
13 Wespeneinsätze
3 Suchaktionen
2 Tierbergungen (Katzen)
1 Fahrzeugbergung
5 Wassereinsätze (Jenbach, Schwaz, Maurach...)

2004 am 3. und 4. Juli wurde der Bezirksnasswettbewerb in Buch abgehalten .

Bei herrlichem Wetter wurden schöne Wettbewerbe durchgeführt , wobei erstmals ein Parallelausscheidungswettbewerb abgehalten wurde .

Insgesamt 7 Einsätze , alle davon technischer Art

12.8. Straße säubern wegen Sturmschäden/in Buch Bundesstraße
18.9. Straße reinigen/Bundesstraße in Maurach
19.11. Straße freimachen nach Sturmschaden (Brunner Erich u. Weißbacher)

2005 am 25. Mai wurde dem 3. Zug ein neues KLF übergeben bzw. eingeweiht .

Das Auto kostete ca. € 120.000.- , wobei € 15.000.- aus der Kameradschaftskasse beigesteuert wurden .

Bei den Fahrzeugen der Feuerwehr waren keine größeren Reparaturen notwendig , lediglich der Tank beim TLF war undicht und konnte von unserem Obermaschinisten Schnabl Otto mit einigen Feuerwehrkollegen kostengünstig repariert werden . (Angebot von Fa. Rosenbauer € 5000.-)

Einsätze :

21.1. Keller auspumpen in Maurach bei Furtner Hans
16.2. Brand im Hochhaus in Jenbach (alle Fahrzeuge ca. 45 Mann)
12.7. Rotholzer Landesstraße von Verschmutzung reinigen (Mist)
24.7. umgestürzten Baum von Radweg entfernen
26.7. Mure auf Straße zum Schöllberg entfernen
23.u.24.8. Hochwasser Autohaus/Mauracher , Schlierbach und Straße n. Troi
3.9. Silo Brand Fa. Binder in Jenbach
17.9. Dieselspur Kreuzungsbereich/Richtung Jenbach entfernen
16.11. Landesstraße säubern wegen Verschmutzung durch Farbe
30.12. Brand bei Heim Klaus in Buch (altes Wohnhaus-zwei Fam. ohne Whg.)



2006 wurden wieder die Funktionen Kdt. und Kdtstv. neu gewählt .

Diese Wahl war innerhalb der Periode notwendig .

Partl Walter legte seine Funktion als Kdt. aus beruflichen Gründen zurück , ebenso Brunner Franz den Kdtstv.

Brunner Franz ist seit 1968 bei der Wehr und hat einen umfangreichen Bildungsweg beschritten . Beide bleiben jedoch noch aktiv bei der Feuerwehr

Wahl :Kommandant: Gschwendtner Reinhold

Kommandantstv.: Weiland Helmuth

Im November wurde am Gemeindehaus in Maurach eine neue elektronische Sirene montiert . Diese funktioniert auch bei Stromausfall , da sie mit Batterien ausgestattet ist und somit ein großer Teil des Gemeindegebietes alarmiert werden kann .

Einsätze :

- 18.3. Dach von Schneelast befreien in Rotholz
- 26.3. Böschungsbrand bei Pfluger in Maurach
- 28.4. Ölspur binden in St.Margarethen-ÖAMTC
Ölspur bei neuer Heimat in St.Margarethen
- 2.5. Siloexplosion bei Fa.Binder in Jenbach
- 20.5. Küchenbrand in Maurach
- 18.6. Kanalrohr verlegt beim Tufter nach Gewitter
- 21.7. nach Gewitter Überlauf des Meadrerbachs in Maurach
- 9.8. Wespeneinsatz in Buch
- 1.10 Ölspur beseitigen beim Gemeindehaus St.Margarethen

2007 gab es insgesamt 21 Einsätze davon nur 3 Brandeinsätze

- 9.3. Brandeinsatz in Gallzein (Koglmooos)
- 20.4. Auto bergen nach Unfall (Mittererhaus)
- 28.4. Öl binden nach Hydraulikschlauchplatzer in St.Margarethen
- 29.4. Wasserschaden nach Rohrbruch beheben in Buch bei Fam.Klocker
- 16.5. Wespenentfernung beim Gemeindehaus in St.Margarethen
- 2.6. Dieselspur binden in Rotholz (Versteigerungshalle)
- 18.6. Suchaktion einer vermissten Frau am Innufer
- 2.7. Wassereintritt bei Autohaus Mauracher
- 28.7. Wespeneinsatz in Buch
- 2.8. Unwettereinsatz beim Schlierbach
- 10.8. Wespeneinsatz in Maurach
- 14.8. Wespeneinsatz in Maurach ebenso ein Einsatz wegen Hornissen
- 13.9. PKW-Brand beim Bucherwirt
- 20.9. Dieselspur binden - Mauracher Anger
- 22.9. Brand eines freistehenden Heustocks in Maurach
- 1.10. Hornissennest entfernen in Buch
- 31.10. Ölaustritt beheben nach Schaden eines Lkws am Sparparkplatz
- 6.11. Ölspur binden am Grausbühel

Am 24.11. nahmen 3 Trupps an der AS-Leistungsprüfung in Fügen erfolgreich teil .

Trupp in Gold : Weiland Helmuth, Unterladstätter Thomas u. Partl Andreas

Trupp in Silber : Pfister Hans, Wöll Andreas u. Köchler Günther

Trupp in Bronze : Harlander Wolfgang, Rißbacher Christian u. Troppmair Josef



2008 wurde die Neuwahl der Feuerwehr Buch durchgeführt .

Kommandant : Gschwendtner Reinhold

Kommandantstv.: Weiland Helmuth

Kassier : Pfister Hans

Schriftführer : Brunner Klaus

Nach 23-jähriger Tätigkeit als Schriftführer legt Brunner Josef seine Funktion zurück . Für seine geleistete Arbeit wurde ihm eine Florianistatue übergeben .

Bezkd. Steinberger berichtet , daß in der nächsten Zeit eine größere technische Umstellung im Zusammenhang mit der ILL ins Haus steht .

Zentrale Alarmierung der Feuerwehren durch ILL und ebenso die Steuerung der Sirenen .

28 Einsätze , davon 7 Brandeinsätze (davon 3 eigene und zwei Fehlaustrückungen) , 3 Brandsicherheitswachen , 16 Technische Einsätze .

Im Jahr 2008 wurden 3 Digitale Funkgeräte , 2 Wassersauger und 1 Laptop für die Florianstation angeschafft .

Im Jahr 2008 gab es Unstimmigkeiten bezgl. des Ausrückens zur Nachbarsfeuerwehr Jenbach (Brandereinsätze) , jedoch auch diese konnten wieder ausgeräumt werden .

Das Ausrücken durch die Alarmierung von der ILL hatte anfangs einige Kinderkrankheiten .

Nach der Vorsprache beim Bürgermeister wurde der Austausch des TLF ins Auge gefasst und fleißig Autos besichtigt .

2009 Für die Anschaffung des neuen TLF wurde gut weitergearbeitet , sodaß dieses im Sommer bestellt werden konnte . Natürlich sind auch die Vorbereitungen für den Nasswettbewerb 2010 und die Einweihung unseres neuen TL-Fahrzeug anlässlich der anstehenden 100 Jahrfeier der Bucher Wehr voll im Gang .

Zu 22 Einsätzen wurde die Feuerwehr gerufen , wobei der herausragende Brand bei der Tischlerei Eberharter die Wehr sehr gefordert hat . Mit großem Einsatz der



Ortsfeuerwehr sowie des ganzen Abschnittes konnten das angebaute Haus , das Holzlager und die Lackiererei gerettet werden .

3 Brandereinsätze (Tischlerei Eberharter , 2x Nachbarshilfe bei BEG)

2 Fehlaustrückungen (Rauchentwicklung Troi , Rauchentwicklung Bundesstr.LKW)

1 Brandsicherheitswache (Bucher Teuffellauf)

17 Technische Einsätze :
6x Wespenentfernung
1x Tierbergung (Katze am Baum)
4x Öl binden
1x Personenbergung
2x Personensuche am Inn
1x Verkehrsunfall in Maurach
2x Stromgefahr